

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0109/2015/1
Auskunft erteilt: Herr Ehling
Ruf: 492 40 00
E-Mail: Ehling@stadt-muenster.de
Datum: 25.02.2015

Betrifft

Gemeinsames Lernen zum Schuljahr 2015/2016 an städtischen Schulen

Beratungsfolge

10.03.2015	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
10.03.2015	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	Vorberatung
18.03.2015	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
25.03.2015	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Münster betrachtet die Umsetzung der Inklusion als gemeinsame Aufgabe von Stadt, Land und allen an Schule Beteiligten. Ausdrückliches Ziel ist es, das Prinzip der Inklusion schrittweise an allen Schulen aller Schulformen umzusetzen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Schulkonferenzen der 13 weiterführenden Schulen des gemeinsamen Lernens (vgl. Tabelle S. 3) angehört wurden; die Zustimmung (§ 20 Abs. 5 SchulG) wurde bereits erteilt (s. Vorlage V/0743/2014).
3. Der Rat erteilt seine Zustimmung zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens (§ 20 Abs. 5 SchulG) für die 6 weiterführenden Schulen, an denen zum Schuljahr 2015/2016 gemeinsames Lernen neu eingerichtet wird. Dies sind
 - Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
 - Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
 - Erich-Klausener-Realschule
 - Hauptschule Hiltrup
 - Realschule Wolbeck
 - Realschule im Kreuzviertel

- 3.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Schulkonferenzen der 6 weiteren Schulen angehört wurden (vgl. Tabelle, S.4).
- 3.2 Die Zustimmung für die Gymnasien **sowie die Hauptschule Hilstrup** wird ausdrücklich nur für das kommende Schuljahr 2015/2016 erteilt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat im Herbst 2015 (vor Beginn der Inklusionskonferenzen) vorzuschlagen, wie die Aufgaben der Integration zugewanderter Schülerinnen und Schüler sowie die weitere Umsetzung des gemeinsamen Lernens auf die Gymnasien aufgeteilt werden können.

Begründung:

...

3.2. Fazit:

Aufgrund des negativen Votums der Hauptschule Hilstrup hat der Ausschuss für Schule und Weiterbildung in seiner Sitzung am 24.02.2015 angeregt, zunächst nur für das Schuljahr 2015/2016 die Zustimmung zu erteilen. Im Herbst 2015 wird die Verwaltung dem Rat vorschlagen, ob die Hauptschule Hilstrup dauerhaft eine Einrichtung des gemeinsamen Lernens werden soll.

I. V.

Thomas Paal
Stadtrat